

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	28.11.2016
Integrationsrat	28.11.2016

Volkshochschule startet mit dem neuen Gesamtprogramm Sprache (GPS)

Am 28. November 2016 startet die Volkshochschule das erste Modul der Berufsbezogenen Deutschsprachförderung (DeuFö) im Rahmen des Gesamtprogramms Sprache (GPS).

Als anerkannter Träger führt die VHS Köln bereits seit 2005 mit großem Erfolg Integrationskurse durch, die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert werden. Ebenso beteiligt sich die Volkshochschule bereits seit 2009 am „ESF-BAMF-Programm“ zur berufsbezogenen Sprachförderung.

Die Volkshochschule ist in einer Kooperationsgemeinschaft mit sechs weiteren Sprachkursträgern sowohl im ESF-BAMF-Programm als auch im neuen GPS Hutträger und für die Gesamtdurchführung verantwortlich.

Das Neue an GPS ist: Aus bisher einzelnen Angeboten soll eine systematische, aufeinander aufbauende Sprachförderkette entstehen: von A1 bis C2 nach dem Europäischen Referenzrahmen (GER). Dabei sollen sowohl allgemeinsprachliche als auch berufsbezogene Sprachkenntnisse besser verzahnt werden. Alphabetisierungsmodule ergänzen die Angebote.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) sowie das Bundesministerium des Innern (BMI) haben daher mit dem GPS ein Gesamtkonzept einer systematischen und kohärenten Sprachförderung entwickelt. Mittelfristig soll das GPS die Mitte 2018 auslaufende berufsbezogene Sprachförderung „ESF-BAMF-Programm“ ersetzen und mit den Integrationskursen durch ein ausschließlich bundesfinanziertes, modularisiertes Programm verzahnen. Dieses Programm soll langfristig als Regelförderung fest installiert werden.

Kernelemente des Konzeptes sind:

- Umsetzung der allgemeinen und berufsbezogenen Sprachmodule nach einheitlichen und validen Qualitätsstandards.
- Berechtigt zur Teilnahme an den Sprachmodulen sollen alle Menschen mit Sprachförderbedarf und Arbeitsmarktzugang sein, die über einen gesicherten Aufenthalt oder eine gute Bleibeperspektive verfügen.
- Die Kurse der Alphabetisierung sowie die Integrationskurse bis zum Niveau B1 sollen in der Federführung des BMI und des BAMF liegen.
- Die aufbauenden Module bis maximal zum Niveau C2 inklusive der Spezialmodule liegen in der Zuständigkeit des BMAS und BAMF.

- Die aufeinander aufbauenden Module sollen Transparenz und Durchlässigkeit sowie eine einheitliche Qualität bieten. Ebenfalls werden Spezialmodule zum Erwerb von Fachsprache oder zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse angeboten.

gez. Dr. Klein